

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **36 (2021)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Europäische Tage des Denkmals | Gewusst wie
Journées européennes du patrimoine | Faire et savoir-faire
Giornate europee del patrimonio | Saper fare
Dis europeics dal patrimoni | Savair co far

11. | 12.9.2021
hereinspaziert.ch
venezvisiter.ch
veniteavedere.ch

Impressum

NIKE

Die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe (NIKE) setzt sich für eine starke Verankerung des Kulturerbes in Gesellschaft und Politik ein. Sie ist ein Verband mit 39 Mitgliederorganisationen aus allen Bereichen des Kulturerbes. Die NIKE ist Mitglied der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW sowie von Europa Nostra.

Le Centre national d'information sur le patrimoine culturel (NIKE) œuvre en faveur de la reconnaissance du patrimoine culturel au sein de la société et du monde politique. Constitué en association, il rassemble 39 organisations actives dans tous les domaines du patrimoine culturel. NIKE est membre de l'Académie suisse des sciences humaines et sociales et d'Europa nostra.

NIKE, Kohlenweg 12
Postfach 111
CH-3097 Liebfeld
T 031 336 71 11
info@nike-kulturerbe.ch
www.nike-kulturerbe.ch

Geschäftsführung:

Dr. Cordula M. Kessler
cordula.kessler@
nike-kulturerbe.ch

Mila Trombitas
mila.trombitas@
nike-kulturerbe.ch

Redaktion:

Daniel Bernet
daniel.bernet@
nike-kulturerbe.ch

NIKE-Bulletin

36. Jahrgang Nr. 3/2021

Das NIKE-Bulletin erscheint vier Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 2400 Exemplaren (bestätigt WEMF 2020).

Die inhaltliche Qualitätssicherung erfolgt durch die Redaktionskommission des NIKE-Bulletins: Dr. Daniel Gutscher, alt Kantonsarchäologe Bern; Prof. Ph. D. Giacinta Jean, SUPSI; David Vuillaume, Geschäftsleiter Deutscher Museumsbund e.V.; Prof. Dr. Stefan Wülfert, Präsident EKD.

Das NIKE-Bulletin erfüllt die Standards für Gold Open Access.



Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Jahresabonnement

CHF 70.– / EUR 80.– (inkl. Versandkosten)
Einzelheft: CHF 18.– / EUR 20.– (inkl. Versandkosten)

Übersetzungen

Médiatrice Traductions,
Alain Perrinjaquet & Sylvie Colbois, Glovelier

Layout

Jeanmaire & Michel, Bern

Druck

Appenzeller Druckerei AG,
Herisau



gedruckt in der
schweiz

Termine

Heft 4/2021

Redaktionsschluss 06.09.21
Inserateschluss 30.09.21
Auslieferung 22.11.21

Von oben gesehen

Heft 1/2022

Redaktionsschluss 10.01.22
Inserateschluss 03.02.22
Auslieferung 14.03.22

Europäische Tage des Denkmals

Das NIKE-Bulletin wird unterstützt von

Bundesamt für Kultur



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW



Unterstützt durch die
Schweizerische Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch

ISSN 1015-2474

Der Glockenstuhl in Vaulruz FR: Die faulen Balken wurden vorsichtig ausgetauscht und die Mauerkrone für die Luftzufuhr gereinigt.

© Mario Parpan



Reparaturen im Glockenstuhl

Bei Unterhaltsarbeiten an den Glocken der Pfarrkirche in Vaulruz FR wurde festgestellt, dass ein Lagerbalken des Glockenstuhls von Fäulnis befallen war. Genauere Untersuchungen brachten massive Schäden ans Tageslicht: Im Bereich des Auflagers der Balken und entlang der Turmmauer waren die Eichenschwellen des Glockenstuhls teilweise und die Lagerbalken aus Fichtenholz massiv geschädigt. Die durch Schutt verschmutzte Mauerkrone speicherte Nässe von Schlagregen und übertrug sie in die Holzkonstruktion. Die ständige Feuchtigkeit bildete ein ideales Mikroklima für die Bildung von holzerstörenden Pilzen.

Nach dem denkmalpflegerischen Grundsatz, den überlieferten Bestand möglichst weitgehend zu erhalten und die Intervention so schonungsvoll (und kostengünstig) wie möglich zu gestalten, wurde beschlossen, die Reparaturen so zu planen, dass die Glocken nicht abgehängt werden mussten. Mithilfe von Stockwinden wurde der Glockenstuhl jeweils punktuell um drei bis fünf Millimeter angehoben. Die verfaulten Fichten-

balken konnten so Stück für Stück entfernt und durch Eichenbalken ersetzt werden. Die zwar angegriffenen aber noch funktionstüchtigen Eichenbalken wurden punktuell verstärkt und repariert.

Die Mauerkrone wurde so gereinigt, dass die Balken nun überall luftumspült sind und so nach Eintrag von Nässe problemlos wieder austrocknen können. Da eine regelmässige Pflege die schonendste Massnahme zur Erhaltung von Denkmälern ist, wurde im Bericht zu den Reparaturarbeiten dem Pfarreirat ans Herz gelegt, Verschmutzungen, die die Luftzirkulation beeinträchtigen, bei einer jährlichen Kontrolle zu entfernen.

Der Glockenstuhl von Vaulruz erstrahlt nicht – wie man so gerne sagt – in neuem Glanz. Aber er trägt nun wieder solide die Glocken der Kirche und würdig die Spuren der Zeit.

*Mario Parpan,
Zimmermann und Handwerker
in der Denkmalpflege*

10 Jahre Handwerk in der Denkmalpflege

Vor 10 Jahren schlossen sich 15 Berufsverbände, Organisationen der Kulturgütererhaltung sowie Bildungsstätten zum Trägerverein «Handwerk in der Denkmalpflege» zusammen. Damit sollte der neu geschaffene eidgenössisch anerkannte Lehrgang für Handwerkerinnen und Handwerker in der Denkmalpflege positioniert und bekannt gemacht werden. Dieser bietet engagierten Berufsleuten die Gelegenheit, sich in acht verschiedenen Fachrichtungen im Umgang mit historisch wertvollen Objekten, Bauten und Anlagen weiterzubilden. Vier Lehrgänge wurden bisher durchgeführt – ein fünfter startete in diesem Jahr.

148 Absolvierende haben bisher die eidgenössische Berufsprüfung bestanden und dürfen sich «Handwerker/in in der Denkmalpflege mit eidg. Fachausweis» nennen. Der fachliche Austausch dieser spezialisierten Berufsleute wird über die Abschlussprüfung hinaus im Forum «Handwerk in der Denkmalpflege» gepflegt.

www.handwerkid.ch



Bild: Fotostudio / Studio David Kimmann

Architektur überall lesen

Die Zeitschrift für Architektur
und Städtebau: Lesen wo und wann
Sie wollen.

Kombi-Abo CHF 235.- / *CHF 150.-
EUR 215.- / *EUR 142.-

*Preisangebot für Studierende
Erhältlich für iOS, Android und Web

www.wbw.ch/abonnieren

werk,
bauen+wohnen